

ARBEITSSCHUTZ ZIPP
HILFE DIAGNOSE PATIENT THERAPIE
Kommunikation WISSEN ? PATIENT ? THERAPIE MANAGEMENT
MEDIZIN WISSEN ? PATIENT ? THERAPIE MANAGEMENT
QUALITÄT ? THERAPIE MANAGEMENT
ZENTRUM ZUR INTENSIVIERUNG DER
? RECHT BEHANDLUNG KRANKHEIT PFLEGE
PROFESSIONALITÄT



ZIPP

AKADEMIE

SCHULUNGS-
KATALOG:
2018/2019

www.zipp-akademie.de



www.zipp-akademie.de



Ich freue mich, Sie hier begrüßen zu dürfen.

Die ZIPP Akademie wurde im Jahr 2001 gegründet und ist heute Bestandteil der Unternehmensgruppe ZIPP Pflegekonzepte. Mit unserem gut ausgebildeten Dozenten-Team führen wir Fort- und Weiterbildungen im Bereich des Gesundheit- und Sozialwesens durch. Diese Schulungsmaßnahmen können als „Inhouse-Schulungen“ (wir kommen zu Ihnen), als Akademie-Veranstaltungen (Sie kommen zu uns) oder in Form von Online-Schulungen (sogenannten „Webinaren“) wahrgenommen werden. Zudem bieten wir unseren Klienten Beratungen zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität an.

Ziel unserer Arbeit ist die fachliche Unterstützung bei allen Fragen bezüglich der Pflege und Organisation sowie die Begleitung unserer Klienten bei der Umsetzung gesetzlicher Qualitätsanforderungen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den ambulanten und stationären Gesundheits- oder Pflegeeinrichtungen leisten Tag für Tag wertvolle Arbeit und tragen dabei ein hohes Maß an Verantwortung. Wir möchten Sie dazu einladen, sich aus unserem umfangreichen Fort- und Weiterbildungsprogramm interessante Themen herauszusuchen.

Nutzen Sie unsere Angebote, um die Kompetenz und Qualität in Ihrer Einrichtung zu fördern und zu stärken. Viel Spaß beim Stöbern.

Ihr Heiko Tierling

Inhaber der ZIPP Akademie



SCHULUNGS-FORMATE:

Inhouse-Schulungen (IHS): Wir kommen zu Ihnen!

Sie vereinbaren mit uns ein Schulungs-Thema und einen Schulungs-Termin und empfangen einen unserer erfahrenen Dozenten direkt bei Ihnen in der Einrichtung oder an einem alternativen Veranstaltungsort.

Akademie-Veranstaltungen (AV): Sie kommen zu uns!

Sie buchen bei uns eine offene oder geschlossene Schulungs-Veranstaltung die zu einem festgelegten Termin in unseren Akademie-Räumen stattfindet, an einem ZiPP-Standort in Ihrer Nähe.

Online-Schulungen (OS): Bequem und flexibel.

Unsere Online-Schulungen bzw. Webinare sind Schulungs-Angebote, die von unseren Dozenten über das World Wide Web gehalten und jederzeit flexibel abgerufen werden können.



INHALTS-VERZEICHNIS

Fortbildungs-Angebote	Seite 03
-----------------------	----------

ZiPP Qualitätssiegel	Seite 23
----------------------	----------

Externe Dozenten	Seite 30
------------------	----------

Interne Dozenten und Mitarbeiter	Seite 31
----------------------------------	----------

Weiterbildungs-Angebote	Seite 32
-------------------------	----------

Online-Schulungs-Angebote	Seite 34
---------------------------	----------

Veranstaltungskalender	Seite 37
------------------------	----------

Pflege- Experte

Themengebiet

01 EXPERTEN STANDARDS ab Seite 04



Themengebiet

02 PFLEGE UND GESUNDHEIT ab Seite 08



Themengebiet

03 KINDER- KRANKEN- PFLEGE ab Seite 20

Strategie



Effizienz



Qualität



Kosten

Themengebiet

04 MANAGE- MENT ab Seite 24



Themengebiet

05 RECHT ab Seite 28



Themengebiet

06 WEITER- BILDUNG ab Seite 32

pflege-
Experte



01

EXPERTEN
STANDARDS

01-01: Crashkurs "Expertenstandards": Seminar-Nr. 01-02 bis 01-11 (Übersicht zu den nationalen Expertenstandards)

- Aktuelle Veröffentlichungen des DNQP
- Geplante Expertenstandards und Revisionen
- Kernaussagen der einzelnen Expertenstandards
- Vertiefung ausgewählter Inhalte in Absprache
- Beispiele aus der Praxis

Seminar-Nr.: 01-01

Formate: IHS / AV / OS

01-02: Expertenstandard – Förderung der Harnkontinenz

- Definition Harnkontinenz
- Risiken zur Entstehung einer Harninkontinenz
- Pflegewissenschaftliche Klassifikation
- Anwendung der Kontinenzprofile im Pflegeprozess
- Einsatz von Hilfsmitteln
- Pflegemaßnahmen zur Förderung der Harnkontinenz

Seminar-Nr.: 01-02

Formate: IHS/AV/OS

01-03: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe

- Risikofaktoren zur Entstehung eines Dekubitus (Einschränkungen in der Aktivität und Mobilität sowie extrinsische bzw. iatrogene Risikofaktoren)
- Durchführung und Bedeutung der Hautinspektion
- Abgrenzung zwischen Dekubitus und feuchtigkeitsbedingten Läsionen
- geeignete Präventionsmaßnahmen (Druckreduktion, Druckverteilung u.a.)
- Einsatz von geeigneten Hilfsmitteln
- praktische Umsetzung

Seminar-Nr.: 01-03

Formate: IHS/AV/OS

01-04: Expertenstandard – Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen

- Schmerzwahrnehmung und Einflussfaktoren
- Schmerzeinschätzung (Kinder, Erwachsene, ältere Menschen)
- Grundlagen der medikamentösen Schmerzbehandlung
- Prophylaxe schmerzmittelbedingter Nebenwirkungen
- Interventionen bei tumorbedingten Durchbruchschmerzen
- nicht-medikamentöse Schmerzbeeinflussung
- Pflegeplanung und Dokumentation

Seminar-Nr.: 01-04

Formate: IHS/AV/OS

01-05: Expertenstandard – Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen

- Schmerzwahrnehmung und Einflussfaktoren
- Schmerzeinschätzung (Kinder, Erwachsene, ältere Menschen)
- Grundlagen der medikamentösen Schmerzbehandlung
- Prophylaxe schmerzmittelbedingter Nebenwirkungen
- Interventionen bei tumorbedingten Durchbruchschmerzen
- nicht-medikamentöse Schmerzbeeinflussung
- Pflegeplanung und Dokumentation

Seminar-Nr.: 01-05

Formate: IHS / AV / OS

01-06: Expertenstandard – Sturzprophylaxe

- aktualisierte Risikoeinschätzung
- (personenbezogene Faktoren, medikamentenbedingte Sturzrisikofaktoren, umgebungsbezogene Risikofaktoren)
- Einzelmaßnahmen zur Sturzprophylaxe (z.B. körperliches Training, Anpassung der Umgebung, Visuskorrektur, Einsatz von Niedrigbetten)
- multimodale Interventionsprogramme zur Sturzprävention
- Management der Sturzprophylaxe
- Hinweise zur Pflegedokumentation
- Haftungsbeispiele aus der Praxis
- Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen

Seminar-Nr.: 01-06

Formate: IHS/AV/OS

01-07: Expertenstandard – Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

- Risikoassessment und Bewertungskriterien im Rahmen der Pflegeanamnese
- Symptome von Fehlernährungen
- Beratung des Betroffenen und Kooperation mit dem Arzt
- Übersicht über pflegerische Interventionen
- praktische Empfehlung zur Evaluation
- Dokumentation des Prozesses

Seminar-Nr.: 01-07

Formate: IHS/AV/OS

01-08: Expertenstandard – Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

- Definition chronischer Wunden
- Pflegefachliches Wundassessment
- Wundbeschreibung in der Dokumentation
- Klassifikation chronischer Wunden (EPUAP usw.)
- Wundbehandlung
- Kooperation mit dem Arzt und externen Wundmanagern
- Hygienische Anforderungen im Kontext mit der Wundversorgung
- Prüfungsrelevante Anforderungen aus der aktuellen MDK-QPR

Seminar-Nr.: 01-08

Formate: IHS / AV / OS

01-09: Expertenstandard – Entlassungsmanagement

- Grundlagen des Entlassungsmanagements
- Häufige Probleme in der Praxis
- Anforderungen an die Pflegeüberleitung
- Hinweise zur Pflegedokumentation
- Beispiele aus der Praxis

Seminar-Nr.: 01-09

Formate: IHS/AV/OS

01-10: Expertenstandard – Erhalt und Förderung der Mobilität in der Pflege

- Definition Mobilität
- Klassifikation von Mobilitätseinschränkungen
- Maßnahmen zur Förderung der Mobilität
- Mobilitätsförderungskonzepte
- Kontrakturprophylaxe in Zusammenhang mit der Mobilitätsförderung
- Hinweise zur Pflegeplanung und Pflegedokumentation
- Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen

Seminar-Nr.: 01-10

Formate: IHS/AV/OS

01-11: Expertenstandard – Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (in Vorbereitung)

- Standard befindet sich in Vorbereitung (Inhalte werden bekannt gegeben, wenn der Standard veröffentlicht wird)

Seminar-Nr.: 01-11

Formate: IHS/AV/OS



02

PFLEGE UND GESUNDHEIT



02-01: Überprüfung zweier Pflegedokumentationen im Team

- Stammdaten
- Biografie/ Erfassung von Wünschen, Abneigungen sowie Gewohnheiten
- Pflegeplanung (Schwerpunkt)
- Durchführungsnachweis
- Evaluationen Pflegebericht
- Dokumentation der Behandlungspflege
- Beratung der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen

Seminar-Nr.: 02-01

Formate: IHS / AV / OS

02-02: Gewalt in der Pflege

- Formen und Ursachen
- theoretische Grundlagen
- Gewalt in der Pflege
- Präventionsmöglichkeiten

Seminar-Nr.: 02-02

Formate: IHS/AV/OS

02-03: Transfer und Lagerungstechniken

- pflegeerleichternde Transfer- und Lagerungstechniken nach verschiedenen Bewegungskonzepten, wie Kinästhetik und Bobath
- theoretische Grundlagen und praktische Anwendungsmöglichkeiten
- Vorteile und Grenzen

Seminar-Nr.: 02-03

Formate: IHS/AV/OS

02-04: Umgang mit Demenz

- Erkrankungen, die zur Demenz führen
- Stadien der Demenz
- Validation
- Möglichkeiten des Assessments
- Formen der Demenz
- Grundlagen der integrativen Validation
- Umgang mit herausforderndem Verhalten

Seminar-Nr.: 02-04

Formate: IHS/AV/OS



02-05: Kommunikation mit Angehörigen

- Kommunikationsformen
- Alltagsgespräche
- Konfliktgespräche
- Schweigepflicht
- Anforderungen aus dem SGB V und XI

Seminar-Nr.: 02-05

Formate: IHS/AV/OS

02-06: Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen

- Definition Fixierung und FeM
- rechtliche Grundlagen
- ethische Grenzsituationen
- korrekte Anwendung der FeM
- alternative Maßnahmen in der Pflege
- Hinweise zur Pflegedokumentation
- zahlreiche Beispiele aus der Praxis

Seminar-Nr.: 02-06

Formate: IHS/AV/OS

02-07: Prophylaxen in der Pflege

- Grundlagen prophylaktischen Handelns
- Welche Prophylaxen sind wichtig?
- Feststellen der Notwendigkeit für die Durchführung von Prophylaxen (Risikoerfassung)
- Planung und Dokumentation erforderlicher Prophylaxen im Rahmen des Pflegeprozesses
- Prophylaxen im Qualitätsmanagementsystem
- Übersicht über Erkrankungen, welche eine Prophylaxe notwendig machen
- Von der Notwendigkeit der regelmäßigen Durchführung prophylaktischer Maßnahmen
- Prophylaxen und Beratung
- Dokumentation der Beratung im Rahmen des Pflegeprozesses

Seminar-Nr.: 02-07

Formate: IHS/AV/OS



02 PFLEGE UND GESUNDHEIT

02-08: Strukturierte Informationssammlung (SIS)

- Warum wurde die Entbürokratisierung der Pflege notwendig? - Ein Überblick
- SIS - the First? Frühere Versuche, die Pflegedokumentation zu verschlanken
- Grundlagen und Aufbau des Strukturmodells
- Risikoerfassung mit der SIS
- Übersicht über vertiefende Einschätzungsinstrumente
- Die tagesstrukturierende Maßnahmenplanung
- Hat der Wegfall von Leistungsnachweisen rechtliche Konsequenzen? - Die Kasseler Erklärung
- Rolle des Pflegeberichts im Rahmen des Strukturmodells

Seminar-Nr.: 02-08

Formate: IHS / AV / OS

02-09: Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen bestehender Konflikte

- Übersicht über Kommunikationsmodelle
- Formen der Kommunikation
- Ursachen für Konflikte in Pflegebeziehungen (Fallbeispiel)
- Die Frage nach Gut und Böse
- Argumentation in Problemsituationen auf Basis eines organisationsethischen Entscheidungsmodells
- Professionelles Handeln durch ethische Reflexion

Seminar-Nr.: 02-09

Formate: IHS/AV/OS

02-10: Professionelle Mund- & Zahnhygiene in der Pflege

- Allgemeine und spezielle Mundpflege
- Übersicht über Erkrankungen, welche eine spezielle Mund- und Zahnpflege erfordern
- Krankenbeobachtung der Mundhöhle
- Facio-Orale-Trakt-Therapie auf Basis des Bobath -Konzepts
- Grundlegende Behandlungsprinzipien
- Wahrnehmungsförderung im Mund
- Übersicht über Pflegemittel
- Problembeschreibung im Rahmen des Pflegeprozesses
- Durchführung der allgemeinen und speziellen Mundpflege und ihre Dokumentation

Seminar-Nr.: 02-10

Formate: IHS/AV/OS



02-11: Subkutane Infusion zur Behandlung der Dehydratation

- Dehydratation, Exsikkose, Hypovolämie- eine Übersicht
- Ursachen der Dehydratation
- Klinische Zeichen und Diagnostik
- Leitsymptome
- Risikoerfassung und Dokumentation
- Übersicht über Infusionslösungen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der subkutanen Infusion
- Komplikationen

Seminar-Nr.: 02-11

Formate: IHS/AV/OS

02-12: Behandlungspflege für Mitarbeiter ohne pflegerische Ausbildung

- Rechtsgrundlagen Straf- und Haftungsrecht
- Pflegedokumentation
- Grundlagen Anatomie und Physiologie
- allgemeine Krankheitslehren
- Krankenbeobachtung
- Behandlungspflege
- Hygienemanagement
- Prophylaxen
- Notfallmaßnahmen
- Palliativpflege
- Kommunikation
- Qualitätssicherung in der Pflege

Seminar-Nr.: 02-12

Formate: IHS/AV/OS

02-13: Körperbezogene Pflegemaßnahmen (Grundpflege)

- Funktion der Haut
- Krankenbeobachtung der Haut
- Prinzipien der Hautpflege
- Übersicht über geeignete Reinigungs- und Pflegemittel
- Prinzipien der Körperpflege
- Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege an unterschiedlichen Orten (Bett, Waschbecken etc.)
- Formen der Ganzkörperwaschung und ihre Indikation
- Badearten Indikation und Kontraindikation
- Dokumentation der Körperpflege im Rahmen des Pflegeprozesses

Seminar-Nr.: 02-13

Formate: IHS/AV/OS



02-14: Beurteilung der Mobilität anhand des NBA

- Übersicht über das NBA*
- Übersicht über Mobilitätseinschränkungen
- Mobilitätseinschränkungen durch Beeinträchtigung der Kognition und Psyche
- Beschreibung der Mobilitätseinschränkungen in der Pflegedokumentation
- Übersicht über erforderliche Maßnahmen zum Erhalt und Förderung der Mobilität unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung
- Verlaufsdocumentation im Pflegebericht

Seminar-Nr.: 02-14

Formate: IHS / AV / OS

02-15: Haftungsrecht in der Pflege mit Fallbeispielen

- Übersicht über rechtliche Grundlagen der Pflege
- Zivil- vs. Haftungsrecht: Welche Konsequenzen sind zu erwarten
- Ursachen für Rechtsverletzung in Pflege und Medizin
- Beweislastumkehr - Eine Definition
- Rechtssichere Pflegedokumentation

Seminar-Nr.: 02-15

Formate: IHS/AV/OS

02-16: Krankenbeobachtung in der Pflege

- Wahrnehmen, Beobachten, Krankenbeobachtung
- Individualität der Beobachtung
- Übersicht über die Voraussetzungen einer gezielten Krankenbeobachtung
- Ziele der Krankenbeobachtung und Pflegeforschung
- Durchführen von Krankenbeobachtung
- Weitergabe und Dokumentation von Beobachtungen

Seminar-Nr.: 02-16

Formate: IHS/AV/OS

02-17: Dokumentation und Qualitätssicherung des Betreuungsprozesses bei Menschen mit Einschränkungen der kommunikativen und kognitiven Fähigkeiten

- Überblick über die ambulante und stationäre QPR* bezüglich des Betreuungsprozesses
- Biografiearbeit zur Ermittlung geeigneter Betreuungsmaßnahmen
- Überblick über Assessments zur Ermittlung des Wohlbefindens
- Beobachtungen während des Betreuungsprozesses
- Dokumentation von Reaktionen der Pflegebedürftigen zur Sicherung der Qualität der sozialen Betreuung in den Einrichtungen

Seminar-Nr.: 02-17

Formate: IHS/AV/OS



02-18 Erste-Hilfe- Schulungen in der Pflege

- Verhalten am Arbeitsplatz bei Unfällen und Notfällen
- Praxisnahe Vermittlung der Grundlagen
- Praktische Übungen

Seminar-Nr.: 02-18

Formate: IHS/AV/OS

02-19: Assessmentverfahren für die Beurteilung chronischer Wunden

- Beurteilung von Wunden nach der Definition des DNQP
- Wunden bei diabetischem Fußsyndrom
- Wunden bei Dekubitus
- Wunden bei Ulkus cruris
- Klassifizierung mittels standardisierter Bewertungsmethoden
- Vorstellung verschiedener Wundskalen
- Behandlung von Beispielen
- Beurteilung von Wundheilungsstörungen und Wundinfektionen.

Seminar-Nr.: 02-19

Formate: IHS/AV/OS

02-20: Schulung von Betreuungskräften gem. §§ 45b und 85 Abs. 8 SGB XI

- gesetzliche Rahmenbedingungen und Finanzierung
- Grundlagen des Betreuungsprozesses
- Methoden zur Ermittlung kognitiver Defizite und deren Dokumentation
- Informationssammlung zum individuellen Betreuungsbedarf
- Ermittlung biografischer Daten und deren Bedeutung im Betreuungsprozess
- Erstellung eines Betreuungsplanes (nur Tagesveranstaltung)
- Dokumentation und Evaluation
- Fallbeispiele und Praxisreflektion

Seminar-Nr.: 02-20

Formate: IHS/AV/OS

02-21: Sexualität im Alter

- Sexualität im Alter- was ist anders?
- Alterstypische Veränderungen
- sexuelle Präferenzen im Alter
- Sexualität im Pflegeumfeld
- Umgang mit unerwünschten sexuellen Annäherungen (Anspielungen, Berührungen usw.)
- Verhaltensempfehlungen für den Pflegealltag

Seminar-Nr.: 02-21

Formate: IHS/AV/OS



02-22: Pflegerische Maßnahmen bei Palliativversorgung

- Ziele der palliativen Pflege
- soziale Aspekte
- rechtliche Aspekte (Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen)
- Schmerzintervention
- weitere Pflegemaßnahmen
- Gestaltung der Pflegeplanung bei palliativer Versorgung

Seminar-Nr.: 02-22

Formate: IHS/AV/OS

02-23: Praktische Biografiearbeit in der Pflege

- verschiedene Methoden zur Erhebung biografischer Daten
- Erstellung individueller Pflege- und Betreuungspläne
- Praxisbeispiele
- gemeinsame Auswertung der Beispiele

Seminar-Nr.: 02-23

Formate: IHS/AV/OS

02-24: Pflegerische Einschätzung und Klassifikation von Kontrakturen

- Definition Fixierung und FeM
- rechtliche Grundlagen
- ethische Grenzsituationen
- korrekte Anwendung der FeM
- alternative Maßnahmen in der Pflege
- Hinweise zur Pflegedokumentation
- zahlreiche Beispiele aus der Praxis

Seminar-Nr.: 02-24

Formate: IHS/AV/OS

02-25: Ethik im Gesundheitswesen – Pflege und Medizin

- Pflege- und Medizinethik ist ein Teil der allgemeinen Ethik des Gesundheitswesens oder abgekürzt der Gesundheitsethik. Die Ethik des Gesundheitswesens umfasst die ethischen Fragestellungen nicht nur des ärztlichen Handelns, sondern aller Gesundheitsberufe, geschieht doch das medizinische Handeln heute in enger Kooperation unterschiedlicher Berufe.
- Im modernen Klinikalltag gibt es eine Reihe von Problemen und müssen Entscheidungen getroffen werden, bei denen nicht nur medizinische Fakten, sondern auch grundlegende ethische Werte berücksichtigt werden müssen. Ethische Fragen stellen sich in Bezug auf das richtige, angemessene oder „gute“ Handeln in einer bestimmten Entscheidungssituation

Seminar-Nr.: 02-25

Formate: IHS/AV/OS



02-26: „Rasten ohne Rosten“ – Beweglichkeit auch im Alter erhalten

- relevante Grundlagen der Anatomie des Bewegungsapparates
- Krankheitsbilder, die mit Formen der Immobilität einhergehen
- gezielte Mobilisationsangebote in Einzel- & Gruppenaktivitäten
- Integration in Grundpflege und Tagesstruktur
- Dokumentation und Evaluation.

Seminar-Nr.: 02-26

Formate: IHS/AV/OS

02-27: „Nur ein gesunder Rücken kann entzücken“ – Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege

- Häufiges Fehlverhalten und mögliche Korrekturmaßnahmen
- Ergonomie und Hilfsmiteileinsatz
- Arbeitsrechtliche Zusammenhänge
- Praktische Beispiele

Seminar-Nr.: 02-27

Formate: IHS/AV/OS

02-28: „Das Leben ist wie eine Pralinschachtel...“ – Biografiearbeit

- Erfassungs- und Evaluationsmöglichkeiten
- Beachtung historischer Besonderheiten
- Fallbeispiele
- Angehörigenarbeit

Seminar-Nr.: 02-28

Formate: IHS/AV/OS

02-29: „Auf einem Bein kann man (nicht) stehen“ – Sturzprophylaxe

- Expertenstandard nach DNQP
- Risikofaktoren
- Rechtliche Aspekte
- Umgang mit FeM
- Gezielte Übungen zum Muskelaufbau
- Hinweise zur Pflegedokumentation

Seminar-Nr.: 02-29

Formate: IHS/AV/OS



02 PFLEGE UND GESUNDHEIT

02-30: „Der Mensch wird nicht nur starr vor Schreck“ – Kontrakturenprophylaxe

- Expertenstandard nach DNQP
- anatomische Grundlagen
- begünstigende Faktoren
- aktive Prophylaxe in der Grundpflege
- Maßnahmen zur Kontrakturenprophylaxe

Seminar-Nr.: 02-30

Formate: IHS / AV / OS

02-31: „Der schwarze Mann mit dem rosa Äffchen auf der Schulter“ – Umgang mit herausforderndem Verhalten

- Formen und mögliche Ursachen
- Lösungsansätze
- Angehörigen- und Biografiebezug

Seminar-Nr.: 02-31

Formate: IHS/AV/OS

02-32: „Gemeinsam statt einsam“ – Deprivationsprophylaxe/Aktivierungsmöglichkeiten in der Pflege/Geriatrie

- adäquate Milieu- sowie Strukturgestaltung
- Rolle des biografischen Kontextes
- Möglichkeiten der aktiven Deprivationsprophylaxe in Einzel- und Gruppenaktivitäten
- Dokumentations- und Evaluationsmöglichkeiten

Seminar-Nr.: 02-32

Formate: IHS/AV/OS

02-33: „Wo Musik ist, da lass' dich nieder...“ – Aktivierung durch Musik

- Hirnanatomische Grundlagen
- Statistik
- Umsetzungsmöglichkeiten im stationären Alltag

Seminar-Nr.: 02-33

Formate: IHS/AV/OS

02-34: „Kreativ statt destruktiv“ Gestaltungsmöglichkeiten im stationären Pflegebereich

- Vorstellung geeigneter Medien und Werkstoffe
- Indikationen und Kontraindikationen
- Dokumentation

Seminar-Nr.: 02-34

Formate: IHS/AV/OS



02-35: ABC der Demenz

- Da zu viel über und mit Menschen mit Demenz geredet bzw. geschrieben wird, wird ein handlungswirksames Modell vorgestellt, das viele gängige Verfahren enthält und über sie hinausführt.

Seminar-Nr.: 02-35

Formate: IHS/AV/OS

02-36: „Der schon wieder.“ – Der ungehörige Angehörige

- Belastete Pflegekräfte treffen auf ganz andersartig belastende und sorgenvolle Angehörige. Wie aus unterschiedlichen
- Positionen ein gegenseitiges Annehmen und ein förderliches
- Miteinander werden kann, wird mit überraschend praktischen Lösungswegen vermittelt.
- Allgemeine Probleme und Lösungsmöglichkeiten des Angehörigenkontaktes
- Praktische Tipps für einen besseren Zu- und Umgang mit den
- Angehörigen

Seminar-Nr.: 02-36

Formate: IHS/AV/OS

02-37: Das schwere Los loszulassen

- Die hohe psychische Belastung der Pflegekräfte kann im Arbeitsalltag kaum kompensiert werden. Viele Pflegenden tragen ihre Gedanken und Gefühle still mit sich herum. Oft entstehen dadurch sekundäre Erkrankungen bis hin zum Ausstieg aus der Branche. Teilweise reagieren Pflegenden nicht mehr professionell gegenüber den Kunden und stören somit ungewollt die Pflegebeziehung.

Seminar-Nr.: 02-37

Formate: IHS/AV/OS

02-38: Heil- und Hilfsmittelversorgung

- Schulung der Mitarbeiter
- Beratung von Bewohnern, Angehörigen und Betreuern
- Prozessbezogene Pflegevisite

Seminar-Nr.: 02-38

Formate: IHS/AV/OS



02 PFLEGE UND GESUNDHEIT

02-39: Medizinproduktegesetz

- Übersicht über ausgewählte Inhalte des Medizinproduktegesetzes
- Betreiber von Medizingeräten
- Pflichten des Betreibers
- Die Krankenkassen als Betreiber
- Anwender von Medizinprodukten
- Dokumentation

Seminar-Nr.: 02-39

Formate: IHS / AV / OS

02-40: Moderne Kompressionstherapie

- Fachliche Anleitung
- Anziehhilfen

Seminar-Nr.: 02-40

Formate: IHS/AV/OS

02-41: Moderne Wundversorgung

- Fachliche Anleitung
- Bezug zum Expertenstandard
- aktuelle Wundversorgung und Produkte

Seminar-Nr.: 02-41

Formate: IHS/AV/OS

1. ZiPP-PFLEGESYMPOSIUM

THEMA:

„HERAUSFORDERUNGEN IN
DER PFLEGE DER ZUKUNFT“

TERMIN: WIRD RECHTZEITIG BEKANNT
GEGEBEN (VSL. 3. QUARTAL)



ANKÜNDIGUNG



03

KINDER-
KRANKENPFLEGE



03-01: Prophylaxen in der Kinderkrankenpflege

- Übersicht über Prophylaxen beim Neugeborenen
- Erkrankungen im Kindesalter, welche Prophylaxen erfordern
- Erkennen und erfassen von Risiken im Kindesalter
- Durchführung und Dokumentation von prophylaktischen Maßnahmen

Seminar-Nr.: 03-01

Formate: IHS / AV / OS

03-02: Beziehungen im Kindesalter – Bonding

- Fördern von Eltern-Kind-Beziehungen
- Förderung der kognitiven Entwicklung
- Sozial-emotionale Entwicklung fördern
- Bewältigung von veränderten Lebenssituationen

Seminar-Nr.: 03-02

Formate: IHS/AV/OS

03-03: Interaktionen in der Kinderkrankenpflege

- Entwicklung der Sprache - eine Übersicht
- Baby-Talk
- Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen
- Kommunikation mit kranken Kindern und Jugendlichen
- Kommunikation mit den Eltern

Seminar-Nr.: 03-03

Formate: IHS/AV/OS

03-04: Situationen im Kindesalter

- Übersicht über schwere Erkrankungen und Sinneseinschränkungen im Kindesalter

Seminar-Nr.: 03-04

Formate: IHS/AV/OS

03-05: Interventionen in der Kinderkrankenpflege

- Rechtsfragen zu Interventionen im Kindesalter
- Unterstützung bei speziellen Behandlungsmaßnahmen und Therapien
- Krankenbeobachtung im Kindesalter

Seminar-Nr.: 03-05

Formate: IHS/AV/OS



03-06: Methoden und Verfahren pflegerischen Handelns

- Pflegeanamnese
- Pflegediagnosen
- Pflegestandards
- Pflegeorganisation
- Pflegeberatung

Seminar-Nr.: 03-06

Formate: IHS / AV / OS

03-07: Ernährung von Kindern und Jugendlichen

- Ernährung des Frühgeborenen
- Ernährung des Neugeborenen
- Besonderheiten bei Erkrankungen
- Sondenernährung bei Kindern
- Parenterale Ernährung bei Kindern

Seminar-Nr.: 03-07

Formate: IHS/AV/OS

03-08: Humor in der Kinderkrankenpflege

- Übersicht über Bewältigungsstrategien
- Salutogenese nach Aaron Antonovsky

Seminar-Nr.: 03-08

Formate: IHS/AV/OS

03-09: Palliativ-und Hospizversorgung im Kindesalter

- Übersicht über lebenslimitierende Erkrankungen im Kindesalter
- Behandlung und pflegerische Maßnahmen

Seminar-Nr.: 03-09

Formate: IHS/AV/OS

03-10: Begutachtung von Kindern durch den MDK*

- Übersicht über das NBA*
- Besonderheiten bei der Kinderbegutachtung

Seminar-Nr.: 03-10

Formate: IHS/AV/OS



ZiPP QUALITÄTSSIEGEL:



Was ist das ZiPP-Qualitätssiegel?

Das Qualitätssiegel wird verliehen an Unternehmen im Bereich der Pflege, welche die geforderten Standards erfüllen und regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen der ZiPP Akademie teilnehmen.

Welche Vorteile bietet das ZiPP-Qualitätssiegel?

Neben der öffentlichkeitswirksamen Aussage des ZiPP-Qualitätssiegels profitieren die Unternehmen von zusätzlichen Rabatten auf ZiPP-Dienstleistungen, am Zugang zu unseren umfangreichen ZiPP-Netzwerken sowie am Zugang zu unserem Benchmarksystem und zu relevanten Kooperationspartnern. Zusätzlich können freie Kontingente für Online-Schulungen (Webinare) genutzt werden.

Mit welchen Kosten muss gerechnet werden:

Um das ZiPP-Qualitätssiegel verliehen zu bekommen, muss ein ZiPP-Fortbildungspaket gebucht werden (inkl. 4 Fortbildungen zu aktuellen Themen sowie einem externen Audit bei Ihnen in der Einrichtung). Die Kosten hierfür belaufen sich auf EUR 3000,- zzgl. Fahrkostenpauschale. [Dieser Betrag kann mit bis zu 80% staatlich gefördert werden.](#) Wir helfen gern bei der Beantragung.

Bestandteile des ZiPP-Fortbildungspaketes:

- prospektiver Fortbildungsplan individuell für Ihr Unternehmen
- 4 Fortbildungen zu aktuellen Themen
- Seminarunterlagen und Teilnahmebestätigungen (ohne Teilnehmer-Begrenzung)
- externes Audit (Beratung, Visitation, Protokoll)
- Teilnahme-gutschein für je eine Person für 2 externe Qualitätszirkel (Veranstaltungsorte sind: Diedorf, Eschwege, Erfurt)
- 10% Nachlass auf Online-Schulungs-Angebote



BIS ZU **80%** STAATLICHE
FÖRDERUNG AUF
BERATUNGSKOSTEN.



BERATUNGS PER TELEFON: **036024 / 801 700**

Strategie



Effizienz



Qualität



Kosten

04

MANAGEMENT



04-01: Vorbereitung auf die Qualitätsprüfung durch den MDK* anhand der QPR* ambulant und stationär (QPR - häusliche Krankenpflege ab 01.01.2018)

- Übersicht über die neuen QPR ambulant und stationär
- Übersicht über die PTV* ambulant und stationär
- Übersicht über benötigte Unterlagen für die Qualitätsprüfung
- Unterschiede zwischen ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen
- Prüfung teilstationärer Pflegeeinrichtungen und Hospize
- Inhalte und prüfrelevante Kriterien im Rahmen der Regelprüfung nach § 275 b SGB V

Seminar-Nr.: 04-01

Formate: IHS / AV / OS

04-02: Die generalistische Ausbildung und ihre Auswirkungen in der Pflegepraxis

- rechtliche und gesetzliche Grundlagen der Pflegeausbildung
- Strukturierung der künftigen Pflegeausbildung
- Welche Vor- und Nachteile bringt die generalistische Ausbildung
- Generalistische Ausbildung vs. Duale Ausbildung
- Vergleich zwischen europäischen Staaten und Deutschland bzgl. der Pflegeausbildung und dem Stellenwert des Pflegeberufes

Seminar-Nr.: 04-02

Formate: IHS/AV/OS

04-03: Pflegemodelle in der Praxis

- Übersicht über Pflege-theorien und deren Entwicklung
- Brauchen wir Pflege-theorien?
- Umsetzung von Pflege-theorien in der Praxis

Seminar-Nr.: 04-03

Formate: IHS/AV/OS

04-04: Externes Systemaudit

- Fokussierte Überprüfung der Struktur- Prozess- Ergebnisqualität
- Überprüfung der Defizite anhand des letzten MDK-Prüfberichtes
- Visitation einer Grundpflege mit entsprechendem Abgleich der Pflegeprozessdokumentation
- Kritische Überprüfungen mehrerer Pflegeprozessdokumentationen, hinsichtlich der MDK-QPR
- Überprüfung zum Stand der Implementierung der Expertenstandards
- Individuelle Beratung durch den Auditor
- Erstellung eines Auditberichtes

Seminar-Nr.: 04-04

Formate: IHS/AV/OS



04-05: Ambulanter Pflegedienst – Organisation, Schnittstellen, Arbeitsbereiche

- Schnittstellen im ambulanten Pflegedienst
- Strukturen ambulanter Pflegedienste
- Zuordnung der Arbeitsbereiche

Seminar-Nr.: 04-05

Formate: IHS / AV / OS

04-06: Betriebswirtschaft für ambulante Pflegeeinrichtungen

- Controlling und steuerungsrelevante Kennzahlen im ambulanten Pflegebereich

Seminar-Nr.: 04-06

Formate: IHS/AV/OS

04-07: Jahresabschluss und betriebswirtschaftliche Auswertungen

- **Tag 1: Bilanz und Jahresabschluss**
- Instrumente des Jahresabschlusses
- Aufbau und optimale Gestaltung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Individuelle Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung
- Unternehmensplanung als Baustein des zukünftigen Erfolgs
- Notwendige Inhalte der Unternehmensplanung
- Zeithorizont und Ablauf der Planung
- **Tag 2: Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) und Summen- und Saldenliste (Susa)**
- Instrumente der betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA)
- Vor- und Nachteile der Instrumente
- Wichtige Entscheidungen mit Kennzahlen vorbereiten
- Die BWA / Susa bei der Unternehmenssteuerung richtig einsetzen
- Die BWA / Susa auf Ihr Unternehmen zuschneiden
- Maßgebliche Instrumente und Kennzahlen für Ihr Unternehmen bestimmen
- Die BWA mit der Unternehmensplanung verknüpfen
- Mit dem Steuerberater und der Bank auf Augenhöhe diskutieren
- Richtige Darstellung des eigenen Unternehmens
- Bankgespräch über die Situation des Unternehmens führen

Seminar-Nr.: 04-07

Formate: IHS/AV/OS



04-08: Inhalt

- Controllingbedarf in der stationären Altenpflege
- Begriff und Instrumente des Controllings und ihre Anwendungen in der stationären Altenpflege
- Strategisches Controlling, operatives Controlling, Kostenrechnung, Interne Budgetierung, Berichtswesen, Benchmarking

Seminar-Nr.: 04-08

Formate: IHS / AV / OS

04-09: Qualitätsmanagementsysteme

- Begriff Qualität
- Relevanz von Qualität für den Erfolg in der Pflege und für das Unternehmen
- QM Systeme
- verschiedene Anbieter für externe Qualitätssiegel
- Analyse der Umsetzung in ihrer Einrichtung

Seminar-Nr.: 04-09

Formate: IHS/AV/OS

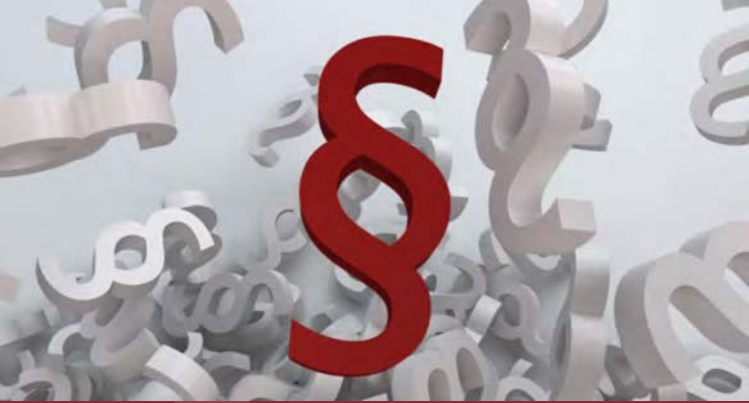


IHR PARTNER
FÜR BILDUNG
IN PFLEGE UND
GESUNDHEIT...



Schulungsangebote **jetzt online buchen**





05

RECHT



05-01: Freiheitsentziehende Maßnahmen

- Definition Fixierung und FeM
- rechtliche Grundlagen
- ethische Grenzsituationen
- korrekte Anwendung der FeM
- alternative Maßnahmen in der Pflege
- Hinweise zur Pflegedokumentation
- zahlreiche Beispiele aus der Praxis

Seminar-Nr.: 05-01

Formate: IHS / AV / OS

05-02: Haftungsrecht für Pflegepersonen

- Zivilrechtliche Grundlagen
- Strafrechtliche Grundlagen
- Typische Fehlerquellen
- Aufsichtspflichten
- Dokumentation
- Risikomanagement

Seminar-Nr.: 05-02

Formate: IHS/AV/OS

05-03: Betreuung -und Unterbringungsrecht

- Umgang mit Vollmachten
- Umgang mit eingerichteten Betreuungen
- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- Recht des demenzen und psychisch kranken Menschen

Seminar-Nr.: 05-03

Formate: IHS/AV/OS

05-04: Arbeitsrecht für Pflegeberufe

- Arbeitsvertrag
- Arbeitszeiten/Bereitschaftsdienste
- Weisungsrecht
- Arbeitnehmerhaftung
- Kündigungsrecht

Seminar-Nr.: 05-04

Formate: IHS/AV/OS



05-05: Sozialrecht für Pflegeberufe

- Kranken-, Pflege- und Rentenversicherungsrecht
- Sozialstaatliche und existenzsichernde Leistungen

Seminar-Nr.: 05-05

Formate: IHS/AV/OS

05-06: Heimrecht

- Gesetzliche Grundlagen
- Wohn- und Betreuungsvertrag
- Grundzüge Betreuungsrecht

Seminar-Nr.: 05-06

Formate: IHS/AV/OS



EXTERNE DOZENTEN DIE ÜBER DIE ZIPP AKADEMIE BUCHBAR SIND:

Praxismanagement Bublitz-Peters (www.bublitzpeters.de)

- Qualitätssicherung
 - Hygienemanagement und Hygiene-Rating
 - Risikomanagement und Datenschutz
-

Dr. Hofmann

- ABC Modell der Demenz
 - Schulung für die Alltagsbegleitung
-

Anja Stegner (Rechtsanwältin)

- Widerspruchsverfahren bei Leistungsablehnung
 - Schulung im Bereich Recht
 - Beratung von Angehörigen
-

WaldResort am Nationalpark Hainich

(www.waldresort-hainich.de)

- Führungskräfte-Training, Teambuilding und Strategie-Workshops
-

Akademie für Wundversorgung

(www.akademie-fuer-wundversorgung.d)

- Schulungen im Bereich Wundversorgung
- ICW-Kurse



INTERNE DOZENTEN UND MIT-ARBEITER DER ZIPP AKADEMIE:



Heiko Tierling

**Dipl. Pflegewirt (FH)
Inhaber und Dozent**

fon: 03 60 24 / 801 700
mail: info@zipp-akademie.de



Mario Salzmann

Akademie-Management

fon: 03 60 24 / 801 700
mail: info@zipp-akademie.de



Katharina Danz

**Koordination, Verwaltung
und Dozentin**

fon: 03 60 24 / 801 700
mail: info@zipp-akademie.de



Anne-Katrin May

**Leiterin Qualitäts-
management und Dozentin**

fon: 03 60 24 / 801 700
mail: info@zipp-akademie.de



Constanze Hans

**Projektentwicklung, QM-
Beauftragte und Dozentin**

fon: 03 60 24 / 801 700
mail: info@zipp-akademie.de



06

WEITER-
BILDUNGEN



06 WEITER- BILDUNGEN

06-01: "Behandlungspflege für Pflegekräfte"

- rechtliche Grundlagen
- Empfehlungen des RKI zur Hygiene
- Grundlagen zu Arzneimittelgruppen
- Umgang mit Medikamenten (Lagerung, Bereitstellung)
- Grundlagen zum Diabetes mellitus
- Grundlagen zur Insulintherapie
- s.c. Injektionstechniken
- spezielle Krankenbeobachtung
- Umgang mit Komplikationen
- Überprüfung von Vitalwerten (RR, Puls, Atmung)
- Kooperation mit dem Arzt sowie Hinweise zur Dokumentation

Seminar-Nr.: 06-01

Formate: IHS / AV

06-02: Weiterbildung Qualitätsbeauftragte(r)

- Zivilrechtliche Grundlagen
- Strafrechtliche Grundlagen
- Typische Fehlerquellen
- Aufsichtspflichten
- Dokumentation
- Risikomanagement

Seminar-Nr.: 06-02

Formate: IHS/AV





ONLINE- SCHULUNGEN



ONLINE- SCHULUNGEN

Als Teilnehmer einer ZiPP Online-Schulung genießen Sie qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungen jederzeit, bequem und zeitsparend direkt von Ihrem Schreibtisch aus – am Arbeitsplatz oder zu Hause. Sie treten dabei in unseren virtuellen Seminarraum ein und verfolgen in Echtzeit die Präsentation unseres Dozenten.

- flexiblere Fortbildungen (Termin, Uhrzeit, Thema)
- Liveseminare und aufgezeichnete Fortbildungen
- fehlende Mitarbeiter können die Fort- und Weiterbildung jederzeit nachholen
- Kontingente für Fortbildungen sind verteilbar

So läuft eine ZiPP Online-Schulungen ab:

- Die Übertragung wird online über das Portal von www.edudip.com zu erreichen sein.
- Sie benötigen hierfür eine stabile Internetverbindung und ein Anzeigerät sowie einen Account.
- Abrufen können Sie die Veranstaltung über den PC/Laptop oder per APP auf Smartphone und Tablet.
- Für größere Rahmen kann das Bild über einen Rechner auch auf einen TV oder Beamer übertragen werden. Achten Sie hierbei auch auf eine optimale Tonausgabe (Lautsprecher)

So betreten Sie unseren Webinarraum Variante A:

- Sie erhalten von uns einen Direktzugang zu einem Live-Seminar. Hier ist keine Anmeldung von Nöten. Damit können Sie sich am Tag der Veranstaltung über einen Internetbrowser (Internet Explorer, Mozilla Firefox oder Google Chrome) in den Webinar-Raum einloggen. Es wird empfohlen, den Webinarraum 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung zu „betreten“, um eingelassen zu werden und die Technischeinführung mitzumachen.

So betreten Sie unseren Webinarraum Variante B:

- Sie registrieren sich unter www.edudip.com und gehen auf die ZiPP Akademie Seite: www.zipp-akademie.edudip.com/start. Dort können Sie dann selbstständig Webinare buchen und Videos vergangener Webinare aufrufen.

Aktuelle Systemvoraussetzungen:

- Sie benötigen einen PC/Notebook mit Soundkarte (Lautsprecher oder Kopfhörern) und einen Internetzugang sowie einer aktuellen Version des Adobe Flash Players (das Programm können Sie über den Link www.adobe.com beziehen).
- Verfolgen Sie unsere Webinare über ein Tablet? Mit der Adobe Connect Mobile-App können Sie auch mit Ihrem Tablet-PC an unseren Webinaren teilnehmen (die App können Sie unter folgendem Links herunterladen: www.edudip.com).

Jetzt, online durchstarten!





VERAN- STALTUNGS- KALENDER 2018

Veranstaltungsreihe: „Datenschutz“

Mit den Schulungen zu unserer Veranstaltungsreihe „Datenschutz“ erhalten Sie das Rüstzeug, um die Anforderungen der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung umzusetzen oder eine mögliche Datenschutz-Zertifizierung (z.B. durch unseren Partner Bublitz-Peters) durchzuführen. Alle Datenschutz-Schulungen haben eine Dauer von 4 Stunden und können als Akademieveranstaltung zum Preis von EUR 250,- pro Person wahrgenommen werden.

Datum	Dauer	Thema	Segment
27.04. 2018	4 h	Mit einem Bein im Gefängnis – die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung kommt am 25.05. 2018 und Sie sollten jetzt handeln	Grundkurs
04.06. 2018	4 h	Wie die Luft zum Atmen: Warum Ihr Pflegeheim & Pflegedienst nicht ohne die Einhaltung der EU - Datenschutzgrundverordnung existieren kann.	Aufbaukurs
22.10. 2018	4 h	Spagat zwischen Wundversorgung & Datenschutz	Best Practice



VERANSTALTUNGS- KALENDER 2018

Veranstaltungsreihe: „Qualitätsbeauftragter (QB)“

Die Teilnehmer werden qualifiziert in einer ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtung ein Controlling System zu implementieren, welches sich an den Grundlagen der Qualitätsprüfungen nach den §§ 114 ff. SGB XI orientiert (die Veranstaltungen finden in den Räumen der Zipp-Akademie in Diedorf statt).

Datum	Tag	Zeit	Segment
27. 02. 2018	Dienstag	8:30 - 15:30 Uhr	QB Grundkurs
28. 02. 2018	Mittwoch	8:30 - 15:30 Uhr	QB Grundkurs
07. 03. 2018	Mittwoch	8:30 - 15:30 Uhr	QB Grundkurs
08. 03. 2018	Donnerstag	8:30 - 15:30 Uhr	QB Grundkurs
23. 03. 2018	Freitag	8:30 - 12:00 Uhr	QB Prüfung
03. 09. 2018	Montag	8:30 - 15:30 Uhr	QB Aufbaukurs
04. 09. 2018	Dienstag	8:30 - 15:30 Uhr	QB Aufbaukurs
24. 09. 2018	Montag	8:30 - 15:30 Uhr	QB Aufbaukurs
25. 09. 2018	Dienstag	8:30 - 15:30 Uhr	QB Aufbaukurs
26. 10. 2018	Freitag	8:30 - 12:00 Uhr	QB Prüfung

Veranstaltungsreihe: „Qualitätszirkel (QZ)“

Qualitätszirkel fördern die Erfahrung, die Verantwortungsbereitschaft und das Leistungspotenzial der Teilnehmer und verbessern das Betriebsklima in den Einrichtungen. Die konkreten Veranstaltungsorte werden im Vorfeld noch mitgeteilt.

Datum	Tag	Zeit	Ort
12. 03. 2018	Montag	8:30 - 15:30 Uhr	Diedorf
14. 03. 2018	Mittwoch	8:30 - 15:30 Uhr	Eschwege
16. 03. 2018	Freitag	8:30 - 15:30 Uhr	Erfurt
15. 10. 2018	Montag	8:30 - 15:30 Uhr	Diedorf
17. 10. 2018	Mittwoch	8:30 - 15:30 Uhr	Eschwege
19. 10. 2018	Freitag	8:30 - 15:30 Uhr	Erfurt

Ankündigung! Kongress: „Pflegesymposium 2018“

Erstes ZIPP-Akademie-Symposium zum Thema „Herausforderungen in der Pflege der Zukunft“ gemeinsam mit den Partnern Wundakademie Göttingen & Praxismanagement Publitz Peters (Heidelberg).

Datum	Ort
3. Quartal '18 (Termin geben wir noch bekannt)	Eschwege



ZIPP

AKADEMIE

Sälzer Weg 2 • 99988 Diedorf

fon: 036024/801700

fax: 036024/801710

info@zipp-akademie.de

www.zipp-akademie.de